

Jahresbericht des Präsidenten zur Hauptversammlung vom 27. April 2005

Das vergangene Vereinsjahr kann zu einem der erfolgreichsten gezählt werden. Mitgliederwerbung und das 25 jährige Jubiläum des Kulturgöpel sind die Rosinen.

Bei der Mitgliederwerbung, einem Dauerthema, haben wir einen grossen Schritt vorwärts gemacht. Mit dem neuen dreiteiligen Faltblatt haben wir eine ansprechende Form gefunden die intern gut gefallen hat und uns über 20 Anmeldungen als Neumitglied einbrachte. Diese Broschüre wurde in der 2. Jahreshälfte mit der Post in alle Haushalte der Postleitzahl 3032 verteilt. Durch die Post werden alle Briefkästen bedient was den höheren Preis gegenüber der AWZ rechtfertigt. Wie sie aus der Jahresrechnung sehen werden liegen die Kosten bei rund Fr. 1'000.- durch den positiven Rücklauf hat der Leist über 20 Anmeldungen von Neumitgliedern erhalten.

Der Jahresbericht des Kulturgöpel ist separat abgefasst.

Durch den guten Bekanntheitsgrad haben sich auch über 30 Personen an der Umfrage betreffen Poschifahrplan beteiligt. Im Gemeindeblatt Nr. 2 vom April 2005 ist die Auswertung der Antworten abgedruckt. Ein Gespräch mit den Postautobetrieben ist noch im Mai 2005 vorgesehen. Das Ziel ist die Verbesserung der kritischen Kurse am morgen und am abend. Diese Verbesserungen sollten spätestens auf Dezember 2005 eingeführt werden.

Zum Projekt Uferweg hat der Leist keine Stellung bezogen. Das Flugblatt zur Variantenumfrage hat der Leist unterstützt und zum mitmachen aufgefordert.

Die Überbauung des ehemaligen Coop-Areal mit dem neuen Zentrumsgebäude, vor zwei Jahren ein heisses Thema, scheint auf gutem Weg zu sein. Beginn mit dem Aushub ist auf Mai 2005 vorgesehen.

Unsere Home Page www.cappele-leist.ch wird durch Hans Hege aktuell gehalten. Besuchen sie diese Seite regelmässig, und sie sind im Bild was in Hinterkappelen läuft.

Auf der Bernstrasse ist seit Ende 2004 zwischen Kappelenbrücke und Ferrarigarage die Höchstgeschwindigkeit auf 50 km signalisiert. Ein Erfolg der mindestens teilweise der AG Verkehr zugeschrieben werden kann.

Eine weitere AG trägt den Titel Kinderhütendienst. Für dieses Angebot scheint die Nachfrage immer kleiner zu werden. Zur Zeit sind vier Kinder regelmässig anwesend. Sollte der Bedarf nicht mehr vorhanden sein, so müsste das Angebot aufgehoben werden.

Erwin Dubs
Hinterkappelen 27. April 2005